

Tarifrundschriften 2/2024

Hannover, 27. Juni 2024

☎ (05 11) 85 05-237

IV/ab

An die

Geschäftsleitungen der Mitgliedsfirmen
Mitglieder des Präsidiums
Vorstands- und Beiratsmitglieder
weiteren Mitglieder der Tarifkommission

Geschäftsstellen Braunschweig, Göttingen, Hildesheim, Lüneburg
Bezirksgruppe Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Tarifkompromiss in der Chemie:

Insgesamt 6,85 % mehr Entgelt und ein freier Tag exklusiv für IG BCE-Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenige Tage vor dem Ablauf der Friedenspflicht haben sich die Chemie-Gewerkschaft IG BCE und der Arbeitgeberverband BAVC auf einen Tarifkompromiss verständigt. Er sieht für die bundesweit 585.000 Beschäftigten der chemisch-pharmazeutischen Industrie Entgelterhöhungen im Gesamtvolumen von 6,85 % vor. Tarifbeschäftigte IG BCE-Mitglieder erhalten darüber hinaus künftig einen freien Tag im Jahr zusätzlich. Eine solche Vorteilsregelung in einem großen Flächentarifvertrag ist ein bundesweites Novum. Außerdem wird der Bundesentgelttarifvertrag (BETV) modernisiert.

Der Einigung im rheinland-pfälzischen Bad Breisig waren zweitägige Verhandlungen vorausgegangen. Zuvor hatte es in neun regionalen und zwei bundesweit zentralen Verhandlungsrunden kein Ergebnis gegeben. Die Friedenspflicht wäre Ende Juni ausgelaufen.

- Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen in zwei Stufen. Im laufenden Jahr 2024 erhalten die Beschäftigten - ab September 2 % mehr. (Im Januar 2024 haben die Beschäftigten bereits eine Erhöhung von 3,25 % und eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.500 Euro erhalten.)

Ab April 2025 steigen die Einkommen um nochmals 4,85 %. Betriebe in wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die zweite Stufe um maximal drei Monate verschieben.

- Erstmals umfasst ein großer Flächentarifvertrag eine Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder. IGBCE-Mitglieder erhalten von 2025 an einen zusätzlichen freien Tag, über den sie frei verfügen können. In Jahren mit Mitgliedsjubiläum sind es zwei freie Tage. Den freien Tag erhalten alle nach
- Tarifvertrag beschäftigten aktiven Mitglieder, die länger als drei Monate in der IGBCE organisiert sind. Sie müssen ihre Mitgliedschaft dazu beim Arbeitgeber nachweisen.
- Außerdem sind diverse „Kleinigkeiten“ im Bundesentgelttarifvertrag (BETV) z.B. zu Vertretungsregelungen und redaktionelle Anpassungen vereinbart worden. Beide Seiten wollen in den kommenden Monaten den BETV und weitere Tarifverträge nachhaltig weiterentwickeln.
- Mit einem neuen Instrument wollen die Chemie-Sozialpartner Arbeitslosigkeit vermeiden und Fachkräfte in der Branche halten. Beschäftigte, deren Arbeitsplatz durch Jobabbau oder Standortschließungen gefährdet ist, sollen innerhalb der Branche weitervermittelt werden. Dazu schaffen die Tarifparteien gemeinsam mit einem externen Partner eine branchenweite Plattform, die aus dem Unterstützungsfonds der chemischen Industrie (UCI) finanziert wird.
- Der Tarifvertrag tritt am 1. Juli 2024 in Kraft und hat eine Gesamtlaufzeit von 20 Monaten.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens. e.V.

Dr. Schmidt Reiners